

Lic. Dr. Hollweg
Landesoberintendant

Curich, den 9. April 1929.

Hoch verehrter Herr Professor !

Nachdem ich gestern aus Ülsen von meinem Freunde Schumacher zurückgekehrt bin, drängt es mich Ihnen nochmals herzlich zu danken für Ihr Kommen nach Emden und Ihre beiden Vorträge. Ich weiss, dass es für Sie ein grosses Opfer bedeutete, zu uns zu kommen.

Nach Ihrer Abreise ist mir nun noch ein Auftrag durch die Versammlung geworden: ich bin gebeten worden, darauf hinzuarbeiten, dass die Konferentvorträge im Druck erscheinen möchten. Würden Sie, sehr verehrter Herr Professor, bereit sein, Ihren Vortrag für ein Heft zur Verfügung zu stellen, in dem die Konferenzvorträge veröffentlicht würden? Ich wäre Ihnen für eine baldige Mitteilung dankbar.

Empfangen Sie herzlichen Gruss von Ihrem dankbaren und sehr ergebenen

